

Liebe Medienschaffende,

Rundfunk und Presse sind einer der wichtigsten Stützpfeiler unserer Demokratie.

Als freie Berichterstattende ist Ihnen die Aufgabe zugetan, das Geschehen in Gesellschaft und Politik zu beobachten und kritisch zu hinterfragen. Sie vermitteln Erkenntnisse von Wissenschaft und Forschung an die breite Bevölkerung. Ihre Berichterstattung ermöglicht Meinungsbildung und damit politische Teilhabe und Selbstbestimmung.

Die Verantwortung, die aus dieser einmaligen Position erwächst ist immens:

Das vergangene Jahr hat gezeigt, welche Herausforderung eine globale Krise auch für die Medienlandschaft darstellen kann, auf einmal wird dieser eine besondere Rolle für die Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung zuteil.

Dasselbe gilt für die Klima- und ökologische Krise: in unserem Kampf um Klimagerechtigkeit sind wir auf Sie angewiesen.

Wir alle - insbesondere bereits jetzt existenziell Bedrohte und künftige Generationen - sind darauf angewiesen, dass Sie angemessen über die Klimakrise und den Ökokollaps aufklären, den aktuellen wissenschaftlichen Stand kommunizieren und diese Informationen der Krisensituation angepasst dort platzieren, wo sie gesehen werden.

Wir sind darauf angewiesen, dass Sie Ankündigungen von Regierungen und Unternehmen, Emissionen zu reduzieren, stärker hinterfragen; dass Sie diese als jahrzehntelange Strategie des Greenwashings aufdecken und Handlungen anstelle von Versprechungen in den Vordergrund stellen.

Wir sind darauf angewiesen, dass Sie die bereits jetzt existenziell bedrohten Menschen und Regionen verstärkt berücksichtigen, deren Stimmen und Geschichten sowie die aktuell stattfindende massive Zerstörung zeigen. Es ist notwendig, dass das Ausmaß der Bedrohung durch kollabierende Ökosysteme und Erderhitzung deutlich wird.

Wir sind darauf angewiesen, dass Sie Naturkatastrophen, die auf die Klima- und ökologische Krise zurückzuführen sind deutlich in Zusammenhang bringen und auch Themen wie Wohnen, Gesundheit, Ernährung, Bildung und Wirtschaft in Bezug auf deren Klimaaspekte darstellen.

Und wir sind darauf angewiesen, dass Sie die vorhandenen Wege aus der Krise, dass Sie Zukunftsperspektiven zeigen.

Es liegt uns fern, Ihnen vorschreiben zu wollen, wie Sie Ihre Arbeit tun - das widerspräche unserem Demokratieverständnis.

Bitte sehen Sie dies als einen Appell, eine inständige Bitte.

Über einen persönlichen Austausch würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen,
Extinction Rebellion Nordbündnis

Kontakt für weiteren Austausch & Fragen:
nordbündnis@extinctionrebellion.de
017687107570